

„Leistungen von Frauen und Männern in den Vordergrund rücken“

Ehrenamt: Stadt sagt Danke mit Ehrenamtskarte



Sagten Danke für das ehrenamtliche Engagement: Stadtpräsident Stephan Nolte (links) und Oberbürgermeister Rico Badenschier.

© SVZ/Volker Raab

Mit einer Feierstunde haben Stadtpräsident Stephan Nolte und Oberbürgermeister Rico Badenschier am 24. November 38 Schweriner Bürgerinnen und Bürger im Demmlersaal des Rathauses für ihr herausragendes bürgerschaftliches Engagement in der Landeshauptstadt geehrt.

23 Frauen und 15 Männer sowie Gäste aus Politik und Verwaltung waren eingeladen. Stadtpräsident Stephan Nolte: „Ehrenamt verdient Anerkennung! Deshalb wollen wir den Tag des Ehrenamtes nutzen, um Leistungen von Menschen, die oft im Hintergrund wirken, in den Vordergrund zu rücken.“ Die geladenen Ehrenamtlichen zwischen 29 und 80 Jahren engagieren sich in den verschiedensten Bereichen, so z. B. im Katastrophenschutz, der Betreuung und Aufnahme von Gastfamilien, der

Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz, der Pilzberatung, der Arbeit mit und im Chor oder der Pflege von Grünanlagen.

Schwerin ehrt jedes Jahr zum Tag des Ehrenamtes Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise für ihre Stadt und ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren. Auch in diesem Jahr erhalten die Geehrten neben der Ehrenurkunde die Ehrenamtskarte. „Diese Ehrung ist nicht nur ein Dankeschön der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik, sondern auch ein Dank von zahlreichen Einrichtungen und Firmen der Stadt, die uns als Sponsoren großartig unterstützt haben. Wir alle wissen nämlich zu schätzen, was Sie für die Stadtgesellschaft tun“, so der Oberbürgermeister.

Die Ehrenamtskarte bietet Vergünstigungen bei der Nutzung

von städtischen Einrichtungen wie beispielsweise 20 Prozent auf Theaterkarten, freien Eintritt in die Ausstellungen des Schleswig-Holstein-Hauses, freien Eintritt in das Freilichtmuseum oder einmalig freien Eintritt in den Zoo. Aber auch attraktive Angebote von privaten Unternehmen, Initiativen und Vereinen wie ermäßigten Eintritt in das Kino „Capitol“ oder das Kino MegaMovies, jeweils einen einmaligen freien Eintritt für Heimspiele der Volleyball Damen des SSC, der Mecklenburger Stiere, des FC Mecklenburg Schwerin, eine Dauerkarte für die Spielzeit 2017/2018 für die Handball Damen von SV Grün-Weiß Schwerin e. V. oder das freie Parken auf städtischen Straßen, um sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeit für die Stadtgesellschaft zu unterstützen. Die Ehrenamtskarte ist

ein Jahr gültig.

Die Ehrenurkunde und die Ehrenamtskarte der Landeshauptstadt haben erhalten: Eva-Maria Tempelhahn, Rainer Göschel, Lilia Lange, Cornelia Schultz, Lothar Falkenberg, Christian Porbadnik, Kay Wohlgemuth, Heidrun Ingeborg Schuster, Brigitte Schurig, Heiko Meinhardt, Ingrid Schultze, Helmut Wulsch, Alexander Jöst, Michael Waschniewski, Christiane Seemann, Dagmar Klett, Beate Boeck, Andreas Radke, Heike Schmidt, Jürgen Hartmut Rother, Christel Delbrouck, Christa Pridöhl, Karl-Heinz Priehn, Egbert Burchard, Silvia Hoellger, Bianca Lorentzen, Gabriele Beese, Werner Brauer, Erika Rieck, Margot Johst, Rosemarie Wintzer, Rico Godow, Katja Dräger, Michael Chowanek, Daniela Dröse, Melanie Schultz, Karin Löhnert, Silvia Lentz.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
02., 16.12.2017 und 06.01.2018

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
02.12.2017 und 06.01.2018

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222

Telefax: (0385) 545 - 1019

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385) 545 - 1010
Fax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 15.12.2017

„Vogelzug“ ist jetzt am Ziegelsee zu Hause

Jo Jastram, der zu den erfolgreichsten Künstlern Deutschlands zählt, hat den Menschen in Mecklenburg-Vorpommern ein umfangreiches Lebenswerk mit einer Fülle von Porträts, Skulpturen, Brunnen, Reliefs und Denkmälern hinterlassen. So hat er über Jahrzehnte hinweg die Kunstlandschaft im Land mitgeprägt und wird in seinen Werken über die Landesgrenzen hinweg weiterleben.

„Dank der Schenkung von Martin Henning Bischoff in Kooperation mit dem Kultur- und Gartensommer in Schwerin e. V. und der Unterstützung der Sparkassenstiftung Mecklenburg-Schwerin ist unsere Stadt um das Relief ‚Vogelzug‘ reicher. Mit dem Kunstwerk geben wir dem großen Bildhauer Jo Jastram, der das Relief in Zusammenarbeit mit Dirk Wunderlich geschaffen hat, einen bleibenden Platz inmitten eines jungen und modernen Wohngebietes in unserer Stadt“, sagte Oberbürgermeister Rico Badenschier bei der feierlichen Übergabe am Ziegelinnensee. Neben dem Vorsitzenden des Kultur- und Gar-



Relief „Vogelzug“

© Landeshauptstadt Schwerin/Silke-Maria Preßentin

tensommervereins Dr. Armin Jäger, Martin Henning Bischoff, Vertretern aus Kultur und Politik war auch die

Grafikerin Inge Jastram – Witwe von Jo Jastram – bei der Einweihung dabei.

Stadtradeln-Gewinner prämiert

Die insgesamt 1.019 Aktiven haben beim Stadtradeln im Zeitraum vom 12. Juni bis 2. Juli 2017 trotz des zum Teil sehr ungemütlichen Wetters etwa dreieinhalbmal die Erde umrundet. In 68 Teams wurden mehr als 146.000 Kilometer zurückgelegt und dabei mehr als 20 Tonnen CO2 eingespart. Schirmherr der Aktion Stephan Nolte und Umweltdeser-

rent Bernd Nottebaum prämierten am 23. November im Schleswig-Holstein-Haus die Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen STADTRADELN-Aktion. „Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr so viele Schwerinerinnen und Schweriner für das Stadtradeln begeistern konnten, und hoffen auf eine rege Beteiligung im nächsten Jahr“, sind sich Stephan

Nolte und Bernd Nottebaum einig. In der Teamwertung hatten in diesem Jahr die „Schloßbrücken-Radelnden“ die Nase vorn. Während der dreiwöchigen Aktion hat das sechsköpfige Team jeweils 1.003 Kilometer zurückgelegt. Den zweiten Platz holten sich die „Freizeitradler“ und den dritten das Team „Patchwork“.

Bei den Schweriner Schulen belegte die Grundschule Lankow den ersten Platz mit 189,2 Kilometern pro Teammitglied. Erstmals wurde auch ein Wanderpokal vergeben, den es dann im nächsten Jahr unter den Schulen zu verteidigen gilt. Siegerin bei den Einzelleistungen der Damen ist Dorothee Klähn mit 1.292 Kilometern, bei den Herren fuhr Andreas Horn mit 2.070 Kilometern zum Einzelsieg. „Unser Dank gilt ganz besonders den Sponsoren der Preise wie der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, dem ADFC Schwerin, der AOK-Gesundheitskasse, den Stadtwerken Schwerin und dem Filmpalast Capitol Schwerin“, so Bernd Nottebaum.



© Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Liebenau

Stadt schafft ab Februar 2018 Entlastung beim Bewohnerparken

Zusammenlegungen von Zonen Bund C sowie E und F/ Sonderregelungen für Zone A

Um die Parksituation in der Innenstadt zu entlasten, sollen beginnend ab Februar 2018 Bewohnerparkzonen zusammengelegt und für Bewohner der Parkzone A Überlappungsbereiche zum zonenübergreifenden Parken geschaffen werden. Die Veränderungen erfolgen auf der Basis von Stellplatzwerten, die für die einzelnen Bewohnerparkzonen ermittelt wurden. Stellplatzwerte bilden das Verhältnis zwischen den ausgegebenen Bewohnerparkausweisen und den vorhandenen öffentlichen Stellenplätzen ab. Durch die Veränderungen kann eine gleichmäßigere Inanspruchnahme des Parkraums erreicht werden, was besonders die Parksituation in Zonen mit knappem Parkraum verbessert. Die Stadtverwaltung setzt damit einen Beschluss der Stadtvertretung um.

Welche Zonen in der Innenstadt sollen zusammengelegt werden?

Zusammenlegungen gibt es bei B und C sowie bei E und F. Die Bewohnerparkzonen B und C werden bereits seit mehreren Jahren gemeinsam genutzt. Die Beschilderung vor Ort zeigt an, dass auf allen Stellplätzen im öffentlichen Verkehrsraum sowohl die Bewohner von B als auch von C parken dürfen. Hier soll es ab Februar 2018 eine Vereinfachung geben: Beide Zonen werden als Zone C mit der rotbraunen Parkkarte weitergeführt. Die Zone B wird es dann nicht mehr geben. Die Beschilderung wird schrittweise angepasst. Besitzer der Bewohnerparkkarte B können ihre Karte bis zum Ablauf der Gültigkeit weiter nutzen und erhalten danach die neue Karte für Zone C. Besonders in der Goethestraße im Bereich der Einmündung mit der Schäferstraße gibt es Bewohner, die der Zone E zugeordnet sind, die aber die Stellplätze in der Parkzone F auf kürzerem Wege und ohne Umwege besser erreichen. Daher hat sich die Verwaltung entschieden, beide Bewohnerparkzonen E und F ab Februar 2018 zusammenzulegen.

Alle Bewohner der Zone E erhalten automatisch Parkausweise für die Parkzone F. Die Zone E wird es dann nicht mehr geben. Besitzer der Bewohnerparkkarte E können ihre Karte ebenfalls bis zum Ablauf der Gültigkeit weiter nutzen.

Was bedeutet der sogenannte Überlappungsbereich für Bewohner der Parkzone A?

Für die Bewohner der Parkzone A wird es sowohl in Zone D als auch in Zone F sogenannte Überlappungsbereiche geben. Das heißt, dass Bewohner mit der Parkkarte A in bestimmten Straßen der Parkzone D und F ab Februar 2018 parken dürfen. Umgekehrt gilt das allerdings nicht. Auf die entsprechende Beschilderung im Straßenraum ist zu achten.

In Zone D betrifft das:

- Arsenalstraße (zwischen Wismarsche Straße und Alexandrinenstraße)
- Alexandrinenstraße (zwischen Arsenalstraße und Zum Bahnhof)
- Moritz-Wiggers-Straße (zwischen Alexandrinenstraße und Wismarsche Straße)

In Zone F betrifft das:

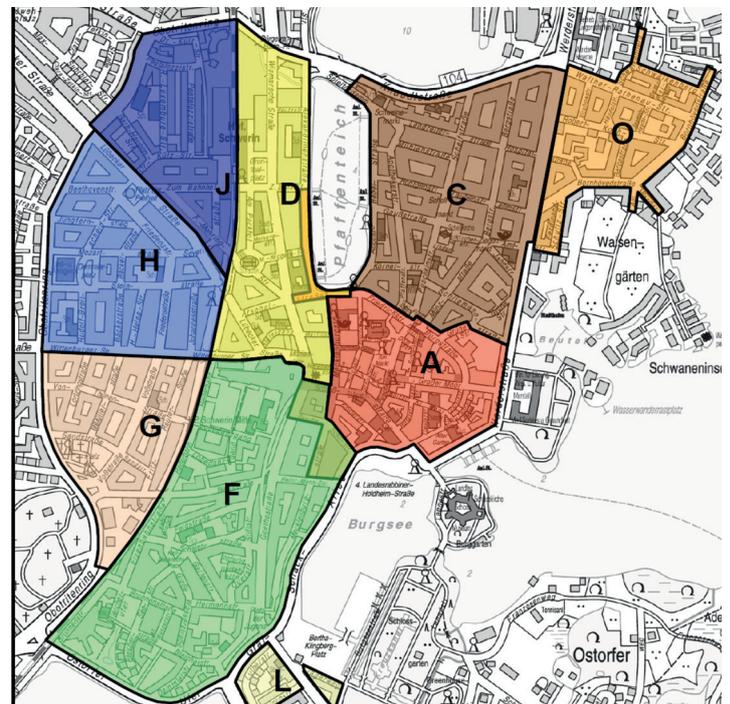
- Geschwister-Scholl-Straße
- Mecklenburgstraße (zwischen Heinrich-Mann-Straße und Geschwister-Scholl-Straße)
- Goethestraße (zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Schloßstraße)

Wo beantrage ich einen Bewohnerparkausweis?

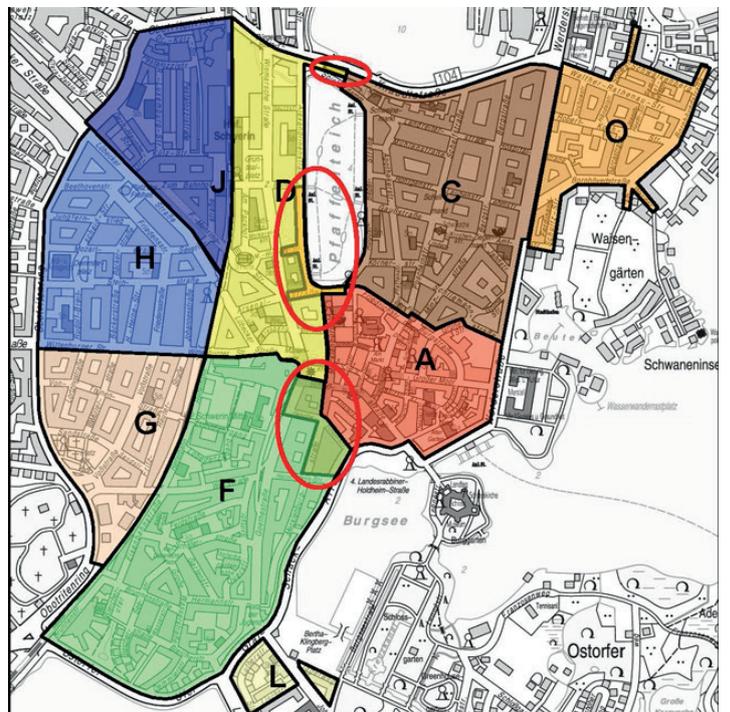
Anwohner einer Bewohnerparkzone können die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises persönlich im Bürgerbüro im Stadthaus, Am Packhof 2-6, zu den Öffnungszeiten oder online unter www.schwerin.de/onlinedienste in der Rubrik „Auto, Parken & Verkehr“ beantragen.

Welche Unterlagen muss ich vorlegen?

- einen gültigen Personalausweis



Bewohnerparkzonen ab Februar 2018



Überlappungsbereiche der Zone A

oder Reisepass

- eine Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) oder Teil II (Fahrzeugbrief)
- ggf. eine schriftliche Bestätigung des Fahrzeughalters zur dauerhaften Überlassung eines Kraftfahrzeuges an den Antragsteller, wenn

dieser nicht Halter desselben ist und den Führerschein.

Was kostet der Bewohnerparkausweis?

Die Gebühren für die Erteilung eines Bewohnerparkausweises betragen 30,70 Euro pro Jahr.

Tagesordnung der 31. Sitzung der Stadtvertretung

Die 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 11.12.2017, um 17:00 Uhr, im Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin statt. Die Sitzung wird per Livestream übertragen.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 20.11.2017
8. Personelle Veränderungen
9. Einwohnerantrag (§ 18 KV M-V) zum Erhalt der Paulshöhe
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK), Klaus Lemke (CDU-Fraktion), Lothar Gajek (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
10. Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz | Betreff neu: Erhalt der Sportstätte Paulshöhe
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
11. Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
12. Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
- 12.1. Antrag CDU-Fraktion zur Änderung/Ergänzung Hausmüllentsorgungssatzung der Stadt Schwerin
13. Planspiel Stadtvertretung für angehende Jung- und Erstwähler entwickeln
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
14. Ehrenamtliche Arbeit retten und zukunftsfähig machen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
15. Belange des Radverkehrs stärken – Radverkehrsbeauftragten einrich-

- ten
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
16. Vergabe des Straßennamens Dr. Helmut Kohl
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
17. Schweriner Straßen vorrangig nach verdienstvollen Frauen benennen
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
18. Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
19. Satzungsänderung: Zusammensetzung der Ortsbeiräte
Einreicher: Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
20. Hundekotbeutel aus verrottungsfähigem Material
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
21. Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow
Einreicher: Verwaltung
22. Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
Einreicher: Verwaltung
23. 6. Änderung der Hauptsatzung
Einreicher: Verwaltung
24. Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Teilhaushalt 04 Jugend für die Jahre 2016 und 2017
Einreicher: Verwaltung
25. Durchführung des Bundesmodellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 in der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
26. Bedarfsermittlung für Taxikonzessionen
Einreicher: Verwaltung
27. Kindertagespflege verbessern
Einreicher: SPD-Fraktion
28. Vertretungsmodell für Kindertagespflegepersonen
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
29. Stadtteilmanagement Neu Zipendorf
Einreicher: SPD-Fraktion
30. Wegebau in Krebsförden
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
31. Kosten für stationäre Unterbringungen von Jugendlichen senken
Einreicher: CDU-Fraktion

32. Sicherer Schulweg für Kinder der Heineschule und der neuen Grundschule am Ziegelsee
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
33. Tätigkeitsbericht 2016/2017 des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
34. Kostenspaltung für die Teileinrichtung „Beleuchtung“ an diversen Erschließungsanlagen
Einreicher: Verwaltung
35. Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
36. Jahresabschluss 2016, SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
37. Spendenbericht 2016
Einreicher: Verwaltung
38. Professioneller Jugendtreff für das Mueßer Holz
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
39. Verkehrssituation in der Weststadt verbessern
Einreicher: CDU-Fraktion
40. Aktualisierung der „Zulässigkeitstabelle zur Richtlinie zur Verwendung der Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Schwerin“
Einreicher: mehrfraktionell
41. Übersicht sozialer Angebote und Dienstleistungen der Stadt bündeln
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
42. Veröffentlichung Ergebnisse Stadtvertretung
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
43. Stadtgeschichte effektiv vermitteln
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
44. Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit des Live-Streams der Stadtvertretersitzungen
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
45. Prüfanträge
45.1. Prüfantrag | Kürzere Taktzeiten beim Schweriner Nahverkehr prüfen
Einreicher: SPD-Fraktion
45.2. Prüfantrag | Beleuchtung am Faulen See
Einreicher: Ortsbeirat Gartenstadt,

- Eastorf
46. Berichtsanhänge
46.1. Berichtsanhang | Sachstandsbericht ehemaliger Verein „Power for Kids“
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
- 46.2. Berichtsanhang | Nutzung der Schwerin Card
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
47. Akteneinsichten

Nicht öffentlicher Teil

48. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
49. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
50. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
51. Personelle Angelegenheiten
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
52. Aufnahme eines Darlehens bei der KfW Bank in Höhe von 4.800.000 Euro
Einreicher: Verwaltung
53. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Rechnungsprüfungsamt

Öffentlicher Teil

54. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Landeshauptstadt Schwerin und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012
Einreicher: Stadtvertretung/Fraktion/Beiräte

gez. Stephan Nolte
Stadtpräsident